

Achtunddreißigster
J a h r e s b e r i c h t

d e s

steiermärkisch = ständischen

V e r w e n d e t

zu Graz

für das Schuljahr 1849.



Herausgegeben

von den

Curatoren dieses Institutes.



Gratz, 1850.

Druck und Papier
von den A. Lehmann'schen Erben.

J O N N E U M.

Achtunddreißigster Jahresbericht.

Obgleich die allgemein erschütternde politische Bewegung des Jahres 1848 ihre Nachschwingungen auch noch auf das Jahr 1849 verpflanzte, und die Ungunst der Zeitverhältnisse überall und in den mannigfaltigsten Gestalten auftrat, hat dennoch diese vaterländische Bildungsanstalt ihre Bestimmung unverwandten Blickes verfolgt und preiswürdige Früchte an allen jenen Zöglingen zur Reife gebracht, die zu ihrem eigenen Frommen durch entsprechende Selbstthätigkeit mitwirkten. Ueber die Leistungen in jedem einzelnen Lehrfache dieses Institutes geben die Curatoren durch den nachstehenden Bericht umständliche Auskunft.

I. Naturhistorische Abtheilung.

A. Mineralogie.

Zu den Vorlesungen über Mineralogie hatten sich 131 theils ordentliche, theils außerordentliche Zuhörer einschreiben lassen. Diese große Zahl wurde jedoch durch die im December am k. k. montanistischen Museum in Wien für Bergakademiker eröffneten Vorträge einigermaßen vermindert, so daß mit Schluß des Jahres nur mehr 81 ordentliche Schüler vorhanden waren. Von diesen unterzogen sich 24 einer Prüfung theils mit sehr gutem, theils mit gutem Erfolge. Besonders verdienen die Herren Bauer August, Hörhager Joseph, Kranz Ludwig, Manz Franz, Mörath Johann, Obersteiner Alfred, Pichler Vincenz und Tösch Joseph eine lobenswerthe Erwähnung. Außer den drei in jeder Woche vorgeschriebenen Vorlesestunden, waren noch vom Jänner an jedem Sonnabend zwei Stunden practische Uebungen, woran jene Candidaten sehr fleißigen Antheil nahmen, die eine Prüfung abgelegt haben.

Das Museum hatte sich im verflossenen Jahre zwar keiner so großen Vermehrung seiner Schätze zu erfreuen, wie in manchem vorausgehenden; nichts desto weniger sind einige interessante Beiträge eingegangen. Unter diesen sind es besonders die Geschenke Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Protector's, Erzherzog Johann Baptist, als: Braunite von Dehrenstocf, Hausmanite und Manganite von Jlefeld, Schaumgypse von Steierthal am Harz u. s. w., welche sich durch Schönheit auszeichnen. Dankbare Anerkennung verdient ferner eine Spende des Herrn v. Morlot, bestehend in einem Pennin von Zermatt im Canton Wallis und einem Graphit von besonderer Reinheit, angeblich aus Ceylon.

Durch Kauf hat die Sammlung von Herrn Ritter v. Pittoni ein großes Exemplar des seltenen Thenaridits von Espartinas bei Aranjuez in Spanien, und durch Tausch von Herrn Dr. Pittner einige Stücke natürlichen Schwefels von Sicilien an sich gebracht.

Der Einkauf durch ausländische Mineralien-Handlungen war in diesem Jahre durch den hohen Cours der Silbermünze so sehr erschwert, daß auf diese Art keine neuen Acquisitionen ohne großen Verlust hätten gemacht werden können. Es wurde daher von der systemisirten Dotation ein vollständiger Löthrohr-Apparat von Ruche in Wien und mehrere zur Aufbewahrung oder Adjustirung der verschiedenen Sammlungen oder zum Vortrage erforderliche Gegenstände angekauft.

In Folge geschehener Aufforderung von Seite des hohen Landesguberniums ist eine kleine Mineralien-Sammlung von circa 200 Exemplaren aus dem Doubletten-Vorrathe ausgehoben, und an das hiesige Gymnasium abgeliefert worden.

B. Geognosie und Paläontologie.

Die Vorträge hierüber waren gleichfalls im verflossenen Schuljahre stärker als gewöhnlich sowohl von ordentlichen Zuhörern als auch von Gästen besucht. Von den 39 eingeschriebenen Candidaten sind zwar im Laufe des Schuljahres aus dem bereits bei der Mineralogie angegebenen Grunde 17 ausgetreten, die meisten der übrigen haben jedoch nicht nur die Collegien, sondern auch die Übungsstunden sehr fleißig besucht, und unter diesen legten 7 die Prüfung mit gutem, Herr Stach Friedrich mit sehr gutem Erfolge ab.

An Gebirgsarten und Versteinerungen hat die Sammlung ebenfalls einigen Zuwachs erhalten.

Se. kaiserl. Hoheit, Erzherzog Johann Baptist, spendeten ein sehr schönes Exemplar von *Nautilus bidorsatus* aus dem Muschelfalke bei Erfurt, und mehrere Pflanzen-Abdrücke von Pöppenbergl am Harz.

Ferner gingen der Anerkennung würdige Spenden ein von Herrn Grafen v. Maith, von Herrn Griesler Joseph, Gewerk in Graz, und von Herrn Großauer, Gewerk in St. Ilgen. Frau Elisabeth Amtmann hat dem Museo einen vor ihrem Hause in der Sporgasse gelegenen Trottoirstein (Gramwackenfall) mit einer für die hiesige Gegend sehr seltenen Versteinerung überlassen.

Die bewegte Zeit des Jahres 1849, welche dem wissenschaftlichen Verkehre nur geringe Aufmerksamkeit gönnte, hat auch dem botanischen Garten wenig von Bedeutung zugeführt.

Das Herbarium jedoch erhielt einen Zuwachs von 152 Species neu-mexikanischer Pflanzen, welche im Jahre 1847 von A. Tandler daselbst gesammelt wurden. Reichlicher war der Gewinn für die paläontologische Sammlung. Herr Catastral-Schätzungs-Commissär Albert Unger sendete aus Schlessen Pflanzen-Petrefacte der Uebergangs-Formation, Herr Dr. W. Práčil dessgleichen von Gleichenberg. Namhafte Beiträge für die Tertiärflora übergab Herr v. Morlot aus mehreren Localitäten und eine ergiebige Ausbeute lieferte überdiß noch eine nach Raboboj unternommene Reise des Präparators Josef Lorenz. Dieß veranlaßte Herrn Professor Dr. Unger, die fossile Flora von Raboboj neu zu formatisiren und im Museum aufzustellen.

D. Zoologie.

Wie nicht bald wieder ein Jahr lieferte dieses eine sehr ergiebige Erweiterung der Insecten-Sammlung durch den Ankauf der Schmetterlings-Sammlung des Herrn Majors Stevens in Pettau in mehr als 6000 gut erhaltenen und herrlich präparirten Exemplaren europäischer Arten.

Außerdem überließen mehrere Freunde der Jagd wie immer manchen seltenen Vogel für das ornithologische Cabinet. Dergleichen Lieferungen dankt dasselbe den Herrn Ebenwagner, Benjamin Königshofer, Anton Pastrovich, C. Poppe, Joseph Rabitsch, Johann Stummer, Joseph Süß und Jakob Tappier.

Beiträge für die Petrefacten-Sammlung gingen ein aus Böhmen von Herrn Franz Scholz, k. k. Waldschätzungs-Commissär, und durch Ankauf aus dem Becken von Bordeaux. Ueberdiß lieferten einige Excursionen in das Saualgebirge ergiebige Vereicherungen einheimischer Petrefacte.

II. Technische Abtheilung.

A. Elementar-Mathematik und Elementar-Zeichnung.

Die Zahl der ordentlich eingeschriebenen Zuhörer betrug in diesem Studienjahre 44, von welchen 19 im Laufe desselben theils wirklich austraten, theils so wenig die Vorlesungen besuchten, daß man sie als ausgetreten betrachten mußte. Von den übrigen 25 unterzogen sich, ungeachtet der mittlerweile eingetretenen Befreiung von der obligaten Ablegung der Jahresprüfungen, doch 11 dem öffentlichen Examen. Drei davon erhielten Vorzugsklassen.

Der Zeichnungs-Unterricht wurde im Ganzen fleißig besucht, und es wurden auch in diesem Jahre so wie in den früheren die geschickteren Schüler zur Anfertigung instructiver Originalien verwendet, deren Anzahl sich derzeit auf 125 Stücke beläuft.

B. Höhere Mathematik.

Für die Vorlesungen über höhere Mathematik wurden 61 Zuhörer eingeschrieben, wovon 17 im Laufe des Jahres ausgetreten sind, und 9 sich der Prüfung unterzogen haben. Der Vortrag wurde das ganze Jahr hindurch wöchentlich in 5 Stunden abgehalten.

C. Darstellende Geometrie.

Die Vorlesungen über diesen Gegenstand wurden durch das ganze Schuljahr hindurch in wöchentlich vier Stunden gegeben. Für die practischen Uebungen im Zeichnen der vorgelegten Aufgaben und der Anwendung dieser Wissenschaft auf Construction von Schatten und Perspectiven wurden täglich zwei Stunden bestimmt.

Da aber an diesen unumgänglich nothwendigen Uebungen, trotz der mehrmaligen Aufforderungen von Seite des betreffenden Lehrers, nur wenige von den Schülern theilnahmen, so kam es, daß von den 54 eingeschriebenen Zuhörern sich nur 7 einer Prüfung unterzogen.

D. Practische Geometrie.

Für diesen Gegenstand wurden 56 Zuhörer eingeschrieben, von denen 7 während des Jahres austraten und 29 sich der Prüfung unterzogen. Der Vortrag wurde nach eigenen Schriften wöchentlich in 2 Vorlesungen abgehalten und von practischen Uebungen entsprechend begleitet, welche mit der Aufnahme der Ortsgemeinde St. Peter beendet worden sind.

Die Lehrmittel-Sammlung erhielt in diesem Jahre keinen namhaften Zuwachs, weil die Instandhaltung der Instrumente, die durch eine größere Schülerzahl nothwendig gewordene Vermehrung der kleinen Meßgeräthe und endlich die Auslagen für die größere Vermessung die dießfällige Dotation ganz erschöpften.

E. Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnung.

Laut des geführten Cataloges war die Anzahl der Zuhörer 40, von welchen 7 vor der Beendigung des Curses austraten, 7 sich einer Prüfung unterzogen und 21 bloß Frequenz-Zeugnisse verlangten.

Bei der öffentlich abgehaltenen Prüfung erhielten gleichmäßig aus der Mechanik und Maschinenlehre, wie auch aus dem Maschinenzeichnen 1 die erste Classe mit Vorzug und 6 die erste Classe.

Die politischen Ereignisse des vorigen Jahres wirkten natürlich auf den Fleiß der Schüler sehr nachtheilig ein, und deshalb waren auch die Leistungen nicht befriedigend; besonders fühlbar war es beim Unterrichte im Maschinenzeichnen.

Für die Lehrmittel-Sammlung wurden angeschafft:

an Büchern

Rühlmann's Hydrostatik;

Bergmann's Vademecum für Ingenieure;

Weißbach's Ingenieur; eine Sammlung von Tafeln und Formeln der Arithmetik, Geometrie und Mechanik;

Zeitschrift des österr. Ingenieur-Vereins von Nr. 1 bis 18;

an Zeichnungen

theils angekauft, theils von den Studirenden als Prüfungs-Aufgaben nach der Natur aufgenommen und angefertigt:

verticale Projection der Maer'schen Hochdruck-Dampfmaschine mit Absperrung und ohne Condensation, 1 Blatt;

verticaler Durchschnitt und horizontale Projection derselben Dampfmaschine, 1 Blatt;

verticaler Durchschnitt und Grundriß des Gasometers der germanischen Gasbeleuchtungs-Anstalt zu Graz, 1 Blatt;

verticale und horizontale Projection, Durchschnitt und Details der Brückenwage in der Gasbeleuchtungs-Anstalt, 5 Blätter;

an Modellen:

zwei Apparate zur Construirung von Epicycloiden;

ein Poncelet'sches Wasserrad in $\frac{3}{40}$ der natürlichen Größe, in Eisen ausgeführt, sammt dem Gerinne, der Schütze u.;

ein Modell eines Dampf-Hammers.

F. Bauwissenschaft.

In dem Studienjahre 1848/49 wurde der zweite Cyclus der Vorlesungen über die Bauwissenschaften, sammt dem Unterrichte im Zeichnen und Entwerfen von Bau-Constructionen und Plänen gegeben.

Für die Vorlesungen wurden wöchentlich 10 Stunden bestimmt; sie mußten aber in dem letzten Monate auf 12 bis 18 Stunden in der Woche ausgedehnt werden, weil der Verlust der ersten 6 Wochen des Studienjahres zu ersetzen war, und eine Abkürzung in diesem Fache um so weniger möglich ist, nachdem dasselbe gewöhnlich von der Mehrzahl der Zuhörer zum künftigen Berufe gewählt wird.

Die Zeichnungsstudien und constructiven Arbeiten nahmen täglich mehrere Stunden in Anspruch. --

Die Zahl der für diesen Lehrcurs eingeschriebenen Zuhörer stieg auf 73; da wegen der Nichteröffnung des k. k. polytechnischen Institutes in Wien und der k. Bergakademie in Schemnitz viele der dortigen Zöglinge hierher kamen, um ihre Studien fortzusetzen. 16 dieser Studirenden traten während des Studienjahres wieder aus, theils um einen für die Berg-

akademiker eröffneten Cours in Wien zu besuchen, theils um die technische Laufbahn ganz zu verlassen und Militärdienste zu nehmen.

Die Mehrzahl der bis zum Schluße des Studienjahres gebliebenen Zuhörer nahm mit Eifer an dem Unterrichte Theil, so daß die Prüfung, welcher sich 29 unterzogen, ziemlich günstige Resultate geben konnte.

Ganz besonders zeichneten sich durch ihre Leistungen aus die Herren: Johann Breidler aus Leoben in Steiermark, Carl Mihatsch aus Jägerndorf in k. k. Schlessien, Rudolf Schnedar aus Brünn in Mähren, Robert Blackwell aus London, Johann Partsch aus Theresienfeld in Niederösterreich, Friedrich Stach aus Wien und Johann Tize aus Tropplowitz in k. k. Schlessien.

Herr Rudolf Schnedar erbot sich, die Geschäfte eines Assistenten bei der Lehrkanzel der Baukunst, für welche bis jetzt eine solche Stelle noch nicht systemisirt ist, in dem Studienjahre 1849/50 unentgeltlich versehen zu wollen, um Gelegenheit zu haben, sich im Baufache weiter ausbilden zu können, und mit dem Unterrichtswesen vertraut zu werden, welcher Antrag auch von der Studiendirection angenommen wurde. —

Ueber Straßen- und Wasserbau wurde vom December 1848 bis Ende April 1849 ein Nachtragskurs zum vorhergehenden Schuljahre gegeben, weil in demselben die genannten Wissenschaften wegen den häufigen Unterbrechungen nicht vorgetragen werden konnten.

Für die Lehrmittel-Sammlung wurde angeschafft:

An Werken:

Hennig's Baurathgeber, bearbeitet von Anton Wach.

Darstellung der k. k. österr. Staats-Eisenbahn von Olmütz nach Prag von L. Förster und A. Demarteau.

Der Bau des sächsisch-schlessischen Bahnhofes in Dresden von Köhler.

Entwürfe zu Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern, zum amtlichen Gebrauche bearbeitet und herausgegeben von der k. preussischen Oberbaudeputation. 1. bis 10. Lieferung.

Architektonische Entwürfe für den Umbau vorhandener Gebäude von Persius.

Sammlung von ausgeführten Wohngebäuden.

Kemlich erlassene Vorschriften über Anlage und Betrieb der Eisenbahnen in Preußen nebst einem Schema zu den Situations- und Nivellements-Plänen.

Vorträge über die Bauconstructions-Lehre und

Vorträge über Baumaterialien am königl. Gewerbe-Institute und an der königl. allgemeinen Bauakademie in Berlin von G. Linke.

Vorträge über Maschinenkunde, gehalten auf der königl. allgemeinen Bauerschule und am königl.

Gewerbe-Institute in Berlin, von H. Wiebe.

2 Farbendruckblätter aus Schinkel's Werken der höheren Baukunst.

Förster's allgemeine Bauzeitung. Jahrgang 1849.

Komberg's Zeitschrift für practische Baukunst. Jahrgang 1849.

Notizblatt des Architekten-Vereines zu Berlin. Jahrgang 1849.

Zeitschrift des österr. Ingenieur-Vereins. Jahrgang 1849.

An Zeichnungen:

30 Blätter Zeichnungen über Entwürfe von Stadt- und Landhäusern und verschiedene Bau-Constructionen.

17 Blätter colorirte Zeichnungen über Bauconstructionen.

An Instrumenten:

Eine Libelle.

2 Stück Meßplatten, à 2 Klafter lang.

4 Stück Meßplatten, à 1 Klafter lang.

Ein Zirkel zum Tafelzeichnen.

An Einrichtungsstücken:

30 Stück Original-Rahmen.

G. P h y s i k.

Von den 72 für das Schuljahr 1848/49 eingeschriebenen Hörern sind 26 während des Curses ausgetreten; von den übrigen 46 haben 12 die öffentliche Prüfung und zwar 7 aus denselben mit dem Calcul der ersten Classe abgelegt.

Im physikalischen Cabinet wurde in der Reinigung und Herstellung der Instrumente fortgefahren. Das Cabinet ist zugleich um mehrere kleinere und größere Stücke reicher geworden; nämlich durch mehrere große Zeichnungen für die Vorlesungen; Belege zur Cohäsion, Adhäsion, Sprödigkeit, Nobilis Farbenringe; einen Glasballon für die Fliehkraft von Flüssigkeiten; Glasvorrichtungen zur Demonstration der Endosmose; einen galvanoplastischen Apparat; eine dichroscopische Loupe nach Haubinger; einen Liebig'schen Kühlapparat zur Destillation; 4 große Rollen von übersponnenem Kupferdrahte und 4 Eisenbrahtbündel vom weichsten Eisen zur Demonstration der electricischen Inductionsgeetze, des Electromagnetismus, des Diamagnetismus und der Einwirkung der Electricität auf das Licht; endlich eine werthvolle Längentheilmaschine.

Herr G. Kozetl, Verweser in Feistritz, hat dem Cabinet eine Rolle weichsten Eisenbrahtes zum Geschenke gemacht. —

H. C h e m i e.

Die zeitweilige Schließung des k. k. polytechnischen Institutes, so wie die Aufhebung der Bergakademie in Schemnitz hatten zur Folge, daß im Schuljahre 1849 die Zuhörerschaft für dieses Lehrfach auf die ungewöhnliche Zahl von 81 Individuen sich hob. Von diesen waren 5 als Gäste zu bezeichnen, während 3 bloß für die practischen Uebungen im chemischen Laboratorium eingeschrieben wurden. Von den aufgenommenen Candidaten zeigten 15 während des Schuljahres ihren Austritt an, worunter 9 Bergakademiker, welche sich nach Wien begaben, um an der k. k. Münze ihre Studien fortzusetzen. Da die Zeitverhältnisse sich ruhiger

gestaltet hatten, waren die Vorlesungen von dem Reste der Schüler durchschnittlich sehr fleißig besucht. Der öffentlichen Prüfung haben sich jedoch nur 9 Individuen unterzogen, von denen 4 die Vorzugssclasse, 3 die erste Classe und nur 2 die zweite Classe erhielten. Den practischen Uebungen wohnten 23 ordentliche Zuhörer bei. Bei der Mehrzahl zeigte sich ein lebhafter, von dem besten Erfolge begleiteter Eifer, indem 9 die Prüfung aus der qualitativen chemischen Analyse ablegten, wovon 6 die Vorzugssclasse und 3 die erste Classe erhielten.

Die wissenschaftlichen Behelfe der Lehrkanzel der Chemie wurden auch in diesem Jahre wesentlich erweitert. So wurden an kostspieligeren Geräthschaften angekauft: ein großer Platintiegel mit Deckel, eine Destillirblase von Platin, zwei Schmelztiegel von reinem Silber.

Die Präparaten-Sammlung wurde durch die vereinten Bemühungen des Herrn Assistenten Franz Pleß und mehrerer der Herren Practikanten mit zahlreichen, theilweise sehr interessanten reinen Präparaten ausgestattet.

Auch sorgte Herr Professor Dr. Gottlieb dafür, daß durch Anschaffung von Leopold Gmelin's großem Handbuch der Chemie und einigen anderen wichtigen Werken, den in seinem Laboratorium Beschäftigten die nöthigsten literarischen Behelfe zur umfangreichen Benützung dargeboten wurden.

Ferner wurde durch ein Geschenk des Herrn Franz Ritter v. Fridau der Grund zu einer sehr wünschenswerthen Erweiterung der Lehrbehelfe für die Chemie gelegt, indem derselbe eine Reihe wichtiger Mineralien in schönen Exemplaren zur Aufnahme in diese Sammlung übergab.

Die Sammlung von Hüttenproducten wurde ebenfalls vermehrt, indem Herr Ritter v. Fridau eine Suite interessanter Schlacken, und Herr Franz Pleß die auf seiner diesjährigen Ferienreise gesammelten Erze, Schlacken und Roheisensorten aus wichtigen Industrie-Bezirken Oesterreichs dem Zwecke der Lehrkanzel der Chemie bereitwilligst widmeten.

III. Specielle technische Fächer.

A. Land- und Forstwirtschaftslehre.

Zum Behufe der Vorlesungen aus der Land- und Forstwirtschaftslehre sind im Studienjahre 1849 nachfolgende Behelfe angeschafft worden:

- Ein Modell einer amerikanischen Häckselmaschine;
- eines Apparates für Brauntweimbrennereien, von Becker;
- eines schottischen Untergrundpfluges;
- einer Obstquetschmaschine;
- " " einer Traubenabriffelmaschine;
- 14 Muster von Gartenwerkzeugen;
- Pfeil's kritische Blätter und die
- Allgemeine Zeitung für den Landwirth.

Die Vorlesungen aus der Landwirthschaftslehre wurden von 39 Zuhörern besucht, von denen sich im ersten Semester 19 und im zweiten Semester 14 der Prüfung unterzogen haben.

Die Vorträge über Forstwirthschaftslehre haben 26 besucht und 19 die Prüfung abgelegt.

Landwirthschafts-Gesellschaft.

Der Central-Ausschuß der k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft hat eine provisorische Ackerbauschule beim Herrn Höpfner, Besitzer des Grottenhofes nächst Eggenberg, gegründet und in derselben die Zöglinge Joseph Höfsele aus Mooskirchen, Franz Sackel aus Prebding und Franz Seih aus St. Georgen, Bezirk Reifenstein, untergebracht, nachdem dieselben den ersten Jahrgang ihrer Lernzeit auf dem Versuchshofe der k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. — Die Zöglinge Michael Kiritisch aus Fribau und Bartholomä Kofoth aus Ponigl haben ihre dreijährige Lernzeit auf dem Versuchshofe vollendet, und bei der am 6. November abgehaltenen Prüfung, an welcher auch die Zöglinge der Ackerbauschule Theil genommen haben, die erfreulichsten Beweise ihres Fleißes an den Tag gelegt.

Michael Kiritisch wurde vom Herrn Dr. Hüttenbrenner und Bartholomä Kofoth vom Herrn Lichtenegger in Dienst aufgenommen.

Die Versuche über den Einfluß der Electricität auf die Vegetation, über die Wirksamkeit der verschiedenen Düngerarten und über die Theilung der Kartoffelsaatknollen sind auf dem Hofe der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft auch in dem Jahre 1849 fortgesetzt worden. Die erzielten Resultate werden in den Verhandlungen der Gesellschaft veröffentlicht werden.

Die Bibliothek der Gesellschaft wurde durch folgende Schriften vermehrt:

1. Agricultur-Statistik des preussischen Staates, von Alexander v. Lengerke.
2. Aufbewahrung des Getreides, von Weit.
3. Agrarfrage, von Peter Franz Reichersberger.
4. Ackerbauchemie, Bodenkunde u., von Dr. Wilhelm Hamm.
5. Ammon's, G. G., gut ausgebildetes Pferd.
6. Coppe's, J. G., Beiträge zur Beantwortung der Frage: Sind große oder kleine Landgüter zweckmäßiger für das allgemeine Beste?
7. Karl, H., Ausführliche Abhandlung über die Ermittlung des richtigen Holzbestandesalters.
8. Chemische Forschungen auf dem Gebiete der Agricultur, von Dr. Emil Th. Wolf.
9. Cerutti G., die Krankheit der landwirthschaftlichen Culturpflanzen.
10. Kreuzer, Dr. Joh. Martin, das Schlachten der Pferde und Genuß des Pferdefleischs.
11. Kernobstsorten des südlichen Deutschlands, von Joh. Mezger.
12. Chemie, Lehrbuch der, für Landwirthe u., von Dr. C. R. Fresenius.
13. Krain, Uebersicht der Flora von, von Andr. Fleischmann.
14. Königsberg, Gewerbevereinsblatt der Provinz Preußen zu —.
15. Kraus, Joh. B., Handbuch über den montanistischen Staatsbeamtenstand.
16. — — Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann.

17. Reuschinger, G., Lehre vom Waldschutz und Forstpolizei.
18. Kleinkinderbewahranstalt zu Lutschna, Bericht über die —.
19. Ruffin, Dr., Beleuchtung des Salzgefälles in Oesterreich.
20. Rhakhl, Thomas, Materialien bei Abschätzungen.
21. Dochnahl, F. J., neues pomologisches System.
22. Treittl's, Martin, Kartoffelkrankheit und Mittel dagegen.
23. Theuerle, P., Dr., Hagelversicherungsanstalt für das Königreich Württemberg.
24. Dochnahl's, allgemeine Centralobstbaumschule 2c.
25. Dietrich, L. L., Handbuch des Gärtners.
26. Thieme's, Anleitung zum Feldmessen und Niveliren.
27. Encyclopädie, Neue der Wissenschaften und Künste für die deutsche Nation.
28. Elsner, J. G., die rationelle Schafzucht.
29. Eisenlohr, Otto, Dr., Untersuchungen über die Zuverlässigkeit und den Werth der Wetterregeln.
30. Englerth, Sebastian, deutscher Weinbau und Weinhandel.
31. Versicherungsanstalten und Vereine, landwirthschaftliche, mit besonderer Rücksicht auf das Königreich Baiern.
32. Voit, über die Aufbewahrung des Getreides in Scheuern 2c.
33. Vorländer, Friedrich, die Siegen'sche Kunstwiese.
34. Fliß, Dominik Ritter v., erprobter ökonomischer Hauptschlüssel.
35. Fürst, Carl, Versuch über den Weinbau und Weinhandel der Dedenburger Gespanschaft.
36. Vorschriften, 145, aus dem Gebiete der Land- und Hauswirthschaft.
37. Fricke, Louis, Rechtskunde für Forst- und Landwirthe des Königreiches Sachsen.
38. Forstverwaltung, bairische, aus dem practischen Leben.
39. Frankfurt, Verhandlungen des Congresses von Abgeordneten deutscher landw. Vereine 1848.
40. Galizien, Verhandlungen der Landwirthschaftsgesellschaft in —
41. Gartenbauverein in Neupommern und Rügen, Mittheilung.
42. Gwinner's, practische Anleitung zur Holzzucht außerhalb des Waldes.
43. Göritz, Carl, Dr., Württemberg's übliches Feldsystem und Fruchtfolgen.
44. Grunert's, Johann August, mittlere Entfernung einer Figur von einem Punkte.
45. Herr, Dr. Oswald, über Vertreibung und Vertilgung der Laubkäfer.
46. — — — Vorschläge zur Bestellung der Felder im Jahre 1846.
47. — — — Bericht und Vorschläge der landw. Section in Zürich, die Hebung und Förderung der Landwirthschaft betreffend.
48. Holzbestand alter, richtige Ermittlung desselben, v. H. Karl.
49. Heinrich's, G., Zweck und Wirksamkeit landwirthschaftlicher Lehrinstitute.
50. Hanne, Dr. Wilh., Katechismus der Ackerbauchemie, Bodenkunde und Düngerlehre.
51. Hauer, Josef R. v., Beiträge zur Geschichte der österr. Finanzen.
52. Hedenus, Dr. J. G., die Roskastanien und deren Benützung.
53. Helm's, Wredow's Gartenfreund.

54. Journal of the Royal Agricultural Society of England.
55. Jüttner, Joseph, Sollen noch ferner Kartoffel gebaut werden?
56. Langenthal, Dr. Chr. Ed., Geschichte der deutschen Landwirthschaft.
57. Leuch's, Joh. Carl, vollständige Weinkunde.
58. Liegel, G., Uebersicht der Pflaumen.
59. Linz, L. W. G., deren Verhandlungen und Aufsätze.
60. Löbe, William, Jahrbuch der Landwirthschaft.
61. Leuch's, J. C., Hilfsschaffen für Ackerbau und Gewerbe.
62. Lengerke's, Dr. Alex., Schilderungen der baltischen und westphälischen Landwirthschaft.
63. Mögling, Theodor, die Seidenraupenzucht und deren Einführung.
64. Mecklenburg'sche Bauernversammlung, amtlicher Bericht über die vierte —
65. Mortelon, Freih. v., die wichtigsten Lämmerkrankheiten und deren Heilung.
66. Mengel's Bericht über landw. und physiologische Beobachtungen.
67. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, Bericht.
68. Otto, F. J., Dr., Lehrbuch der rationellen Praxis der landw. Gewerbe, 3. Auflage.
69. Preisverzeichnisse der Werkzeuge und Modelle Württembergs.
70. Baumeister, W., Handbuch der landw. Thierkunde und Thierzucht.
71. Böhmen, dessen größere und kleinere Wirthschaftskalender.
72. Pluskal, F. S., Krankheiten der Kartoffeln.
73. Böttcher, F. W., landw. Vereine im Königreiche Preußen.
74. Pfleis, Dr. W., vollständige Anweisung zur Jagdverwaltung und Jagdbenützung.
75. Böhm's, L., Hausäugethiere, Haltung, Pflege und Behandlung.
76. Pluskal's Biographie der Pflanzenforten Oesterreichs.
77. Rossmäslar, E. A., Versuch einer anatomischen Charakteristik.
78. Reinhold, Ch., die landw. Zustände Württembergs.
79. Rothe, der Laubmann, wie er sein sollte, oder Franz Novak, der wohlberathene Bauer.
80. Radizze's, Barth., Abhandlung über Kartoffelsäule.
81. Schreiber's, Joseph R. v., die Milchwirthschaft im Innern großer Städte und deren nächsten Umgebung.
82. Sprengl, C. Dr., meine Erfahrungen im Gebiete der allg. und speciellen Pflanzencultur.
83. Schlegel, Friedrich Carl, vollständige Mühlenbaukunst.
84. Smoler, Franz K., historische Blicke auf das Forst- und Jagdwesen, seine Gesetzgebung.
85. Scharfenberg, August, die Wunder der chemischen Feldbüngung.
86. Schenkel, Dr. J., das Pflanzenreich mit Rücksicht auf Insectologie etc.
87. Senft, Dr. Ferd., Lehrbuch der Gebirgs- und Bodenkunde.
88. Schulze, Franz Hermann, die Magazinirung, Grundzüge eines neuen Aufspeicherungs-Systems.
89. Schnabel, G. R., Dr., Tafeln zur Statistik von Böhmen.
90. Riegen'sche Kunstwiese von Friedrich Vorländer.
91. Schleiden, M. J., die Pflanze und ihr Leben.

17. Reuschinger, G., Lehre vom Waldschutz und Forstpolizei.
18. Kleinkinderbewahranstalt zu Lutschna, Bericht über die —.
19. Ruffin, Dr., Beleuchtung des Salzgefälles in Oesterreich.
20. Rhathl, Thomas, Materialien bei Abschätzungen.
21. Dochnahl, F. J., neues pomologisches System.
22. Treittl's, Martin, Kartoffelkrankheit und Mittel dagegen.
23. Theuerle, P., Dr., Hagelversicherungsanstalt für das Königreich Württemberg.
24. Dochnahl's, allgemeine Centralobstbaumschule u.
25. Dietrich, L. L., Handbuch des Gärtners.
26. Thiem's, Anleitung zum Feldmessen und Niveliren.
27. Encyclopädie, Neue der Wissenschaften und Künste für die deutsche Nation.
28. Gläser, J. G., die rationelle Schafzucht.
29. Eisenlohr, Otto, Dr., Untersuchungen über die Zuverlässigkeit und den Werth der Wetterregeln.
30. Englerth, Sebastian, deutscher Weinbau und Weinhandel.
31. Versicherungsanstalten und Vereine, landwirthschaftliche, mit besonderer Rücksicht auf das Königreich Baiern.
32. Voit, über die Aufbewahrung des Getreides in Scheuern u.
33. Vorländer, Friedrich, die Siegen'sche Kunstwiese.
34. Fliß, Dominik Ritter v., erprobter ökonomischer Hauptschlüssel.
35. Fürst, Carl, Versuch über den Weinbau und Weinhandel der Edenburger Gespanschaft.
36. Vorschriften, 145, aus dem Gebiete der Land- und Hauswirthschaft.
37. Friß'sche, Louis, Rechtskunde für Forst- und Landwirthe des Königreiches Sachsen.
38. Forstverwaltung, bairische, aus dem practischen Leben.
39. Frankfurt, Verhandlungen des Congresses von Abgeordneten deutscher landw. Vereine 1848.
40. Galizien, Verhandlungen der Landwirthschaftsgesellschaft in —
41. Gartenbauverein in Neupommern und Rügen, Mittheilung.
42. Gwinner's, practische Anleitung zur Holzzucht außerhalb des Waldes.
43. Göritz, Carl, Dr., Württemberg's übliches Feldsystem und Fruchtfolgen.
44. Grunert's, Johann August, mittlere Entfernung einer Figur von einem Punkte.
45. Herr, Dr. Osvald, über Vertreibung und Vertilgung der Laubkäfer.
46. — — — Vorschläge zur Bestellung der Felder im Jahre 1846.
47. — — — Bericht und Vorschläge der landw. Section in Zürich, die Hebung und Förderung der Landwirthschaft betreffend.
48. Holzbestand alter, richtige Ermittlung desselben, v. H. Karl.
49. Heinrich's, C., Zweck und Wirksamkeit landwirthschaftlicher Lehrinstitute.
50. Hanne, Dr. Wilh., Katechismus der Ackerbauchemie, Bodenkunde und Düngerlehre.
51. Hauer, Josef R. v., Beiträge zur Geschichte der österr. Finanzen.
52. Hedenus, Dr. J. G., die Rosskastanien und deren Benützung.
53. Helm's, Wredow's Gartenfreund.

54. Journal of the Royal Agricultural Society of England.
55. Jüttner, Joseph, Sollen noch ferner Kartoffel gebaut werden?
56. Langenthal, Dr. Chr. Ed., Geschichte der deutschen Landwirtschaft.
57. Leuchß, Joh. Carl, vollständige Weinkunde.
58. Liegel, G., Uebersicht der Pflaumen.
59. Linz, L. W. G., deren Verhandlungen und Aufsätze.
60. Löbe, William, Jahrbuch der Landwirtschaft.
61. Leuchß, J. C., Hilfscaffen für Ackerbau und Gewerbe.
62. Lengerke's, Dr. Alex., Schilderungen der baltischen und westphälischen Landwirtschaft.
63. Mögling, Theodor, die Seidenraupenzucht und deren Einführung.
64. Mecklenburg'sche Bauernversammlung, ämtlicher Bericht über die vierte —
65. Mortelon, Freih. v., die wichtigsten Lämmerkrankheiten und deren Heilung.
66. Mengel's Bericht über landw. und physiologische Beobachtungen.
67. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, Bericht.
68. Otto, F. J., Dr., Lehrbuch der rationellen Praxis der landw. Gewerbe, 3. Auflage.
69. Preisverzeichnisse der Werkzeuge und Modelle Württembergs.
70. Baumeister, W., Handbuch der landw. Thierkunde und Thierzucht.
71. Böhmen, dessen größere und kleinere Wirthschaftskalender.
72. Pluskal, F. S., Krankheiten der Kartoffeln.
73. Böttcher, F. W., landw. Vereine im Königreiche Preußen.
74. Pfließ, Dr. W., vollständige Anweisung zur Jagdverwaltung und Jagdbbenützung.
75. Böhm's, L., Hausfäugethiere, Haltung, Pflege und Behandlung.
76. Pluskal's Biographie der Pflanzenarten Oesterreichs.
77. Rossmäßler, C. A., Versuch einer anatomischen Charakteristik.
78. Reinhold, Ch., die landw. Zustände Württembergs.
79. Roth, der Landmann, wie er sein sollte, oder Franz Novak, der wohlberathene Bauer.
80. Radizze's, Barth., Abhandlung über Kartoffelfäule.
81. Schreiber's, Joseph R. v., die Milchwirthschaft im Innern großer Städte und deren nächsten Umgebung.
82. Sprengl, C. Dr., meine Erfahrungen im Gebiete der allg. und speciellen Pflanzencultur.
83. Schlegel, Friedrich Carl, vollständige Mühlenbaukunst.
84. Smoler, Franz K., historische Blicke auf das Forst- und Jagdwesen, seine Gesetzgebung.
85. Scharfenberg, August, die Wunder der chemischen Feldbüngung.
86. Schenkel, Dr. J., das Pflanzenreich mit Rücksicht auf Insectologie etc.
87. Senft, Dr. Ferd., Lehrbuch der Gebirgs- und Bodenkunde.
88. Schulze, Franz Hermann, die Magazinirung, Grundzüge eines neuen Aufspeicherungs-Systems.
89. Schnabel, G. R., Dr., Tafeln zur Statistik von Böhmen.
90. Riegen'sche Kunstwiese von Friedrich Yorländer.
91. Schleiden, M. J., die Pflanze und ihr Leben.

vorgenommene commissionelle Uebergabe aller zur ständischen Lehranstalt in Vorderberg gehörig gewesenen Gebäude, Grundbesitzungen, Lehrmittel-Sammlungen und Hauselnrichtungen und durch die beiderseitige Ausfertigung der Schenkungsurkunde vollzogen. Die Ueberstebung der Lehranstalt nach Leoben fand unmittelbar darauf während der Ferienmonate Statt.

Die Wegschneidung eines so frisch grünen Pfropfzweiges vom Stamme des Institutes ist für dasselbe ohne Zweifel ein fühlbarer Verlust; allein dieser Verlust wird durch den Gewinn, welcher dem ganzen Lande durch die Erwerbung einer in der gesammten Staatskraft wurzelnden, mithin weit kräftigeren Pflanzung zugeht, reichlich aufgewogen, und indem die Curatoren von der geschehenen Ausscheidung hiermit Nachricht geben, können sie sich die Aeußerung des befriedigenden Mitgefühles nicht versagen, daß es für das Joanneum und für die Patrone desselben immer eine schöne Erinnerung bleiben werde, durch die Stiftung einer montanistischen Abtheilung den nächsten Anlaß zur Erwerbung einer dem Lande Steiermark sowohl zur Zierde als zum Vortheil gereichenden Staats-Montan-Lehranstalt gegeben zu haben.

IV. Abtheilung für Geschichte.

A. A r c h i v.

Genealogie.

- Herr Alois Bekh, Ritter v. Widmannstätten, vermachte dem Joanneumsarchive eine reiche Sammlung genealogischer Schriften seiner und vieler mit ihm verwandter Familien.
- Herr Max Ritter Pittoni v. Dannenfeld, k. k. Lieutenant im Regimente Baron Piret, sendete den großen arpad- und habsburgischen Stammbaum mit vielen, zum Theile porträtähnlichen Figuren geziert, in ungarischer Sprache.
- Herr Carl Freiherr v. Bauthier gab 33 Urkunden seines Hauses, sein Porträt und zwei andere lithographirte Bilder, zur Aufbewahrung.
- Herr Joseph Freiherr Gall v. Gallenstein übergab 17 Original Urkunden seiner Familie zum Abschreiben.
- Angekauft wurden zwei Bände Ahnentafeln steiermärkischer Familien.

Wappenbriefe.

- Der früher genannte Herr Bekh, Ritter v. Widmannstätten, vermachte dem Joanneumsarchive den Original-Wappenbrief für die Brüder Gregor und Lorenz Bedthen von 1563, dann den Original-Wappenbrief für Conrad Widmannstätter von 1546, ferner eine beglaubigte Abschrift einer Bestätigung über das adelige Wappen des Valentin Krines v. Krineshausen.
- Herr Vincenz Edler v. Schluetenberg, k. k. Feldkriegs-Commissär, sendete den Original-Wappenbrief für Hanns und Niclas Reinhard von 1590, dann das Original-Diplom

der Wappenverbesserung für die 5 Brüder Johann, Johann Christoph, Georg Peter, Johann Wilhelm und Franz Samuel v. Reinhardt von 1678, beide zum Abschreiben. Aus dem ständischen Archive wurden Abschriften des Wappenbriefes für Weikard Polheim von 1394, dann vom Wappenvermehrungs-Diplome für Paul, Martha, Andrá Ludwig und Sigmund, Herren v. Polheim von 1573, gebracht.

Adelsdiplome.

Der wiederholt genannte Herr Bekh, Ritter v. Widmannstätten, vermachte dem Joanneumsarchive das Original-Adelsdiplom für die Brüder Johann Albert, Sebastian und Philipp Widmanstetter von 1548, dann eine einfache Abschrift der Bestätigung des im Jahre 1614 ertheilten, aber zu St. Pölten verbrannten rittermäßigen Adels-Diplomes für Johann Becken von 1621; ferner Bruchstücke und eine vidimirte Abschrift des Original-Adelsdiplomes für Johann Adam Bettenburger von 1684, eine vidimirte Abschrift des rittermäßigen Adelsdiplomes für Jakob Bohen von 1634, — eine einfache Abschrift des Ritterdiplomes für Johann Max Pelikan von 1724, und eine einfache Abschrift des rittermäßigen Adelsdiplomes für Mathias Melber von 1602.

Das ständische Archiv lieferte eine einfache Abschrift des Freiherrndiplomes der Brüder Johann Markus und Martin v. Paar von 1531, dann eine einfache Abschrift des Grafen-Diplomes des Christoph Freiherrn v. Rogenhof und der Erhebung der Herrschaft Gnundorf zur Grafschaft von 1537.

Landstandsdiplome.

Der öfter genannte Herr Alois Bekh, Ritter v. Widmannstätten, legirte einfache Abschriften der steiermärkischen Landstandsdiplome für Georg Anton Bekh von 1720, und für Johann Max Eblen von Pelikan von 1725.

Urkunden verschiedenen Inhaltes.

Das hochlöbliche k. k. Gubernium gab vidimirte Urkundenabschriften über fromme Stiftungen von Elisabeth Strach und von Nicolaus Kraschowitz.

Herr Caspar Harb, Bezirkscommissär in Neuschloß, brachte den Stiftungsbrief des Andrá Mäschák zur Kirche in Leibnitz von 1712.

Herr Anton Felix Polak, erster Liquidatur-Adjunct an der steiermärkischen Sparcasse, übergab zwei merkwürdige Original-Urkunden von 1621 und 1689.

Frau Proschk, k. k. Architectens Witwe, legirte das Grazer Ehrenbürgerdiplom des ständischen Silberbergallergie-Directors August Stark.

Herr Johann Ebler v. Reichenberg, Bezirkscommissär in Oberkindberg, übergab eine Prozeßverhandlung zwischen dem Markte Kindberg und einigen Herrschaft Oberkindberger Unterthanen über Viehweiden von 1564.

B. Münzen.

Altgriechische und römische.

Herr Höller, Goldarbeiter hier, gab eine römische Silbermünze.

Herr Mallitsch in Gleisdorf sendete zwei römische Kupfermünzen, bei Gleisdorf gefunden.

Herr Freiherr v. Seenuß, Beamter bei der k. k. Süd-Staatseisenbahn, brachte 11 römische Kupfermünzen, wovon 2 bei Steinbruch aufgefunden wurden.

Herr Christoph Seemüller, Färbermeister in Köflach, gab 1 römische Kupfermünze.

Gekauft wurden 1 griechische Bronzemünze, 1 römische seltene Münze von Gold, 13 von Silber und 65 von Bronze, dann 1 barbarische Münze.

Neuere Münzen.

Herr Joseph Graf v. Attems, Landcomthur des deutschen Ordens, sendete, wie schon durch viele Jahre, auch dieses Jahr mehrere seltene Münzen; als: 1 goldene und 3 silberne Münzen mit ungarischer Aufschrift von den Jahren 1848 und 1849, dann eine Kossuth-Note pr. 2 Gulden; ferner 2 Silbermünzen von der Republik Venedig von 1848, auch 1 fünf Francs Stück von 1849; 5 Silbermünzen von Großmeistern des deutschen Ordens; endlich 2 schöne Medaillen von Bronze.

Frau Maria Dauré, Hausbesitzerin hier, gab 4 silberne und 8 kupferne Münzen, unter diesen 2 päpstliche von 1848 und 1849, und 1 von der römischen Republik von 1849, dann eine Bologneser Banknote von 1849.

Herr Anton Gabriel Eckel, ständischer Caffeebeamter, übergab 5 Kupfermünzen.

Herr Johann Eckhard, Gastwirth und Realitätenbesitzer zu Fohnsdorf, sendete 27 mittelalterliche Silbermünzen.

Herr Franz v. Formentini, ständ. Protokollist, brachte 18 schöne Bronze-Medaillen und 1 venetianische Banknote von 1848.

Herr Theodor Gassner, k. k. Gymnasial-Professor, gab 1 größere Silbermünze.

Herr Carl Goriupp, Dr. der Arzneikunde, übergab 5 merkwürdige Silbermünzen, unter welchen 1 Osello von Pietro Lando, dann 2 Kupfermünzen.

Herr Peter Hannapel, k. k. Oberpostamtsbeamter, gab 1 republikanische venenetianische Kupfermünze von 1849.

Herr Richard Knabl, Pfarrer in der Carlan, brachte 1 silberne und 1 kupferne neu-venetianische Münze von 1848 und 1849, 1 silberne Münze der Republik Rom von 1849, und 1 ältere Kupfermünze.

Herr Georg Köller, k. k. Gubernial-Secretär, übergab 19 Silbermünzen.

Herr Franz Ritter v. Lendenfeld, ständischer Caffeeoffizier, gab 2 silberne und 3 kupferne Münzen.

Der früher genannte Herr Max Ritter Bittoni v. Dannenfeld sendete eine Kossuth-Note von 10 Gulden.

Herr Eduard Pratobervera, k. k. Hauptmann, übergab 1 kupferne Malteser-Münze.

Herr Franz Supantschitsch, ständischer Caffeebeamter, gab eine ungarische Kupfermünze von 1848.

Herr Alois Wellspacher, Techniker, brachte 15 kleinere silberne Münzen.

Gekauft wurden 6 Goldmünzen, darunter 1 große sehr seltene Medaille des deutschen Ordens; dann 35 silberne und 3 kupferne Münzen.

Der früher genannte Herr Joseph Graf v. Attems sendete das 7. und 8. Heft von Bergmanns Medaillen auf berühmte Männer der österreichischen Monarchie.

Der oft genannte Herr Alois Bely Ritter v. Widmannstätten legirte den dritten Theil von Joachims Münzcabinet.

Steiermärkische Münzen.

Der früher genannte Herr Georg Köller gab 4 steiermärkische Silbermünzen.

Gekauft wurden 1 goldene, 3 silberne und 1 kupferne Münze.

C. Alterthümer.

Römische.

Der vorher genannte Herr Pfarrer Richard Knabl brachte 3 Broncestücke und 4 große eiserne Nägel vom Leibnitzer Felde.

Herr Moriz Grün, Bräumeister in Pettau, sendete einen sehr hübschen kleinen irdenen Löffel, und

Herr Moriz Seehann, Oberförster in Oberpettau, sendete 1 ganze und 2 gebrochene Grablampen, alle 4 Stücke bei Pettau ausgegraben.

Herr Alois Edler v. Kiedlmayr, Pfarrer in Großlobming, sendete einen colto-römischen Inschriftenstein.

Herr Christoph Stephan Schuber, Pfarrer in Kobenz, sendete auf seine Kosten einen römischen Inschriftenstein.

Gekauft wurden 5 Broncestücke, im Leibnitzer Felde ausgegraben.

Aus späterer Zeit.

Frau Sara Sophie Amalia v. Peché, geborne Freiln d' Aubigni v. Engebrunner, General-Lieutenants-Witwe, vermachte dem Joanneum zwei kleine Becher sammt zwei Tassen, Alles von Silber und sehr schöner Filigranarbeit.

V. Bibliothek.

An Geschenken erhielt die Büchersammlung des Institutes:

Von Sr. Excellenz Herrn Carl Grafen v. Inzaghi, jubilirten obersten Kanzler: *Memorie del Istituto Lombardo Veneto.*

Vom hochlöbl. st. st. Ausschuss: *Bewegung der Schiff-Fahrt in den österr. Avarial-Häfen mit besonderer Rücksicht auf Triest; Maly: Enumeratio plantarum phanerogamicarum imperii austriaci; Morlot's geologische Karte der Umgebungen von Leoben und Judenburg; Dr. Gutmannsthal, k. k. Generalconsulats für Odessa, „Reisenotizen über Rußlands industrielle und commercielle Zustände.“*

Von dem historischen Vereine von und für Oberbayern den 10. Band seines Archives für vaterländische Geschichte und seinen 10. Jahresbericht.

- Von dem historischen Vereine zu Bamberg und Oberfranken den 12. Bericht über sein Bestehen und Wirken; dann die von ihm herausgegebene Quellsammlung für fränkische Geschichte. Band 1.
- Vom historischen Vereine von Unterfranken und Aschaffenburg die 1. Abtheilung des 10. Bandes seines Archives.
- Von den beiden historischen Vereinen des Großherzogthumes und des Churfürstenthumes Hessen die periodischen Blätter für ihre Mitglieder Nr. 9—12; und Scriba's Regesten der bis jetzt gedruckten Urkunden zur Landes- und Ortsgeschichte des Großherzogthumes Hessen. 2. Abtheilung.
- Von Herrn Dr. Michoru, Professor der Mineralogie am st. Joanneum, seine Anleitung zur Flächenzeichnung einfacher Krystallgestalten.
- Von Herrn F. W. Fink, Gallerie-Official, mehrere lithographirte Abbildungen nebst einem Gedichte.
- Von Herrn v. Formentini, st. st. Protokollisten, einen Beitrag zur Statistik.
- Von Herrn J. H. Madler, kais. ruff. Collegienrath, Professor und Director der Sternwarte zu Dorpat, seine Beobachtungen der kais. Sternwarte zu Dorpat; der N. F. Bd. 3.
- Von Herrn Joseph Malý, Dr. der Heilkunde, Beiträge zu den Naturwissenschaften und der Medicin.
- Von Herrn Mayer v. Helfensfeld, Gültverwalter, zwei von ihm verfaßte juridische Abhandlungen.
- Von Frau Sophie v. Scherer ihr Werk: Erfahrungen aus dem Frauenleben.
- Von Herrn Strehmayr, Doctor der Rechte, Beiträge zur Geschichte und Politik.
- Von Herrn Josef Trimmel, k. k. Registratur-Director zu Wien, mehrere von ihm verfaßte Schriften.
- Von Herrn F. X. M. Zippe, Professor der Mineralogie an der Universität zu Wien, sein Lehrbuch der Naturgeschichte und Geognosie.

Außerdem sind der Bibliothek noch zugewachsen:

- I. Den Naturwissenschaften: *Mémoires de l'Institut de France. Académie des sciences.* Tome 21. — *Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences.* 1849. — Abhandlungen der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. Fünfte Reihe. Bd. 5. — Gotta's Briefe über Alex. v. Humboldts Kosmos. Bd. 1. — Ansichten der Natur, mit wissenschaftlichen Erläuterungen von Alex. v. Humboldt. 3. Ausg. 2 Bde. — Sommers Gemälde der physischen Welt. 6 Bde. — *Annales der Chemie und Physik*, herausgegeben von Boggendorf. — *Annales de chimie et de physique.* 1849. — *Repertorium der Physik.* — Baumgartners Naturlehre. 8. Ausg. — Lehrbuch der Physik von Eisenlohr. — Heflers Handbuch der Physik. Hft. 3. — Handbuch der angewandten Naturlehre von Rästner. Lief. 17—21. — Schübler, Grundsätze der Meteorologie. — *Système glaciaire par Agassiz, Guyot & Dessor; part. 1. Atlas, part. 1.* — Kreis und Fritsch magnet. und geograph. Ortsbestimmungen im österr. Kaiserstaate. Jg. 1846. — Jahresbericht über die Fortschritte der reinen, pharmaceut. und technischen Chemie, Physik,

Mineralogie und Geognosie, herausgegeben von Liebig und Kopp. Für d. J. 1847—48. Hest 1—4. — Annalen der Chemie und Pharmacie, herausgegeben von Wöhler und Liebig. — Journal für die pract. Chemie, herausgegeben von Erdmann. — Umriss der organischen Chemie nach Liebig. — Handwörterbuch der reinen und angewandten Chemie, herausgegeben von Liebig, Poggendorf 10. Bd. 1—3. — Schrötters Chemie, Lief. 7. 8. — Stockhardt, die Schule der Chemie. — Reisen in Europa, Asien und Afrika mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse dieser Länder, von Ruffegger. Lief. 13. — Astronomische Nachrichten, herausgegeben von Schumacher. — Nürnbergers populäres astronom. Handwörterbuch. Bd. II. 1—4. — Jüd., encyclopäb. Zeitschrift von Ofen. 1848. — Archiv für Naturgeschichte, herausgegeben von Errichson. — Verhandlungen der kais. Leopold. Carol. Akademie der Naturforscher. Bd. XXI. 1. — Annales des sciences naturelles. 1849. — Beseke's Versuch einer Geschichte der Naturgeschichte. Bd. 1. — Naturgeschichte der drei Reiche, bearbeitet von Bischoff, Blum, Bronn 10. Lief. 84—93. — Focke's physiolog. Studien. Hest 1 — Die Bewegung durch schwingende mikroskopische Organe im Thier- und Pflanzenreiche von Perty. — Jahrbuch für Mineralogie von Leonhard. — Die ersten Begriffe der Mineralogie und Geognosie von Mohs. — Zippe's Anleitung zur Gestein- und Bodenkunde. — Mineralienbuch von Schmidt. Lief. 1—3. — Kennigott's Lehrbuch der reinen Krystallographie. — Einleitung in die Krystallographie von Kopp. Naumann's Lehrbuch der Geognosie. I. 1. 2. — Anleitung zum Studium der Geognosie von Cotta. — Elemente der Geologie von Carl Lyell. Aus dem Engl. von Hartmann. — Lyell's Grundsätze der Geologie. Bd. 1. — Gaea excursoria Germanica, von Siebel. — Hartmann's neueste Entdeckungen und Forschungen in der Geologie, als Supplement zu den Werken Lyell's und von Andern. — Ueber das geognostische Vorkommen der Diamanten auf der Serra do Grao Mogon in Brasilien von Helmrichen. — Goepfert's Abhandlung, eingesandt als Antwort auf die Preisfrage: Man suche durch genaue Untersuchungen darzuthun, ob die Steinkohlenlager aus Pflanzen entstanden sind, welche an den Stellen, wo jene gefunden werden, wuchsen, 10. — Petrefactenkunde Deutschlands mit besonderer Rücksicht auf Württemberg, von Duenstedt. Hest 1—6; Atlas hierzu, Hest 1—6. — Bronn: Lethaea geognostica. Lief. 4. — Palaeontographica. Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt, von Dunker. I. 1—4. II. 1. — Die Versteinerungen des Jochsteingebirges und Rothliegenden oder des permischen Systems in Sachsen von Geinitz. Hest 2. — Pritzel: Thesaurus literaturae botanicae. Fasc. 3. 4. — Flora, red. von Gürtnrohr. 1849. — Botanische Zeitung, herausgegeben von Mohl. — Linäa. Ein Journal für die Botanik, herausgeg. von Schlechtendal. — Botanical magazine. — Walpers annales botanices systematicae. Tom. I. 1—3. — Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik von Schleiden. 3. Aufl. Bd. 1. — De Candolle's prodromus syst. naturalis regni vegetabilis; pars. XI, XII et XIII. 2. — Iconographia familiarum naturalium regni vegetabilis, von Schnizlein. Lief. 4—6. — Hofmeister: die Entstehung des Embryo der Phanerogamen. — Die Biologie der Zwiebelgewächse von Berg. — Bischoff, de vera vasorum plantarum spiralium structura et functione commentatio. — Caspary:

- De nectariis. Commentatio botanica.* — Ueber Wärme = Entwicklung in der lebenden Pflanze, von Goepfert. — Hirschfelds Versuch einer Materialrevision der wahren Pflanzennahrung. — Kragmanns Lehre vom Samen der Pflanzen. — Rhizographie, oder Versuch einer Beschreibung und Eintheilung der Wurzeln, Knollen und Zwiebeln der Pflanzen, von Preis. — Treviranus, Bemerkung über die Führung botanischer Gärten. — *Icones florae germanicae*, auct. Reichenbach. Cent. XI. — Lorinser, Taschenbuch der Flora Deutschlands und der Schweiz. — Deutschlands Kryptogamen-Flora, von Rabenhorst. II. 3. — Ledebour: *Flora rossica*. Fasc. 9. — Die Farnkräuter in colorirten Abbildungen, von Kunze. II. 2. — Müller: *Synopsis muscorum frondosorum*; fasc. 3. 4. — Agardh: *Species, genera et ordines algarum*. — Gattungen einzelliger Algen, physiologisch und systematisch bearbeitet von Nägeli. — Kützing: *Species algarum*. — Naturgeschichte des Menschen-Geschlechtes, von Prichard, übers. von Rud. Wagner. — Carus: Erläuterungstafeln zur vergleichenden Anatomie. Hest. 7. — *Fauna austriaca*, von Reutenbacher, u. a.
- II. Der Mathematik, Mechanik, Technologie und Handelskunde: *Journal für die reine und angewandte Mathematik*, herausgegeben von Crelle. — *Archiv der Mathematik und Physik*, herausgegeben von Grunert. Bd. XI. 2 — 4. XII. 1 — 3. — *Tellkampfs*, *Vorschule der Mathematik*. — *Lehr- und Handbuch der Arithmetik*, von Morgante. — Egen's *Handbuch der allgemeinen Arithmetik*. Bd. 2. — 2653 Aufgaben über Arithmetik und Algebra, von Pfriemer. — Koubroy's Sammlung von algebraischen Aufgaben. — Sammlung von Formeln, Aufgaben und Beispielen aus der Arithmetik und Algebra, von Salomon. — Schölmilch: die allgemeine Umkehrung der gegebenen Functionen. — Desselben neue Methode zur Summirung endlicher und unendlicher Reihen. — Vollständiges Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde, von Noback. Hest 1 — 12. — Rumlers Uebersicht der Maße, Gewichte und Währungen der vorzüglichsten Staaten. — Lacroix *Lehrbuch der Elementargeometrie*, übers. von Ideler. — *Ergebnisse der trigonometrischen Vermessungen in der Schweiz*, von Eschmann. — *Gerlings Beiträge zur Geographie Churheffens und der umliegenden Gegenden aus der churheffischen Triangulirung der Jahre 1822—1837*. — *Neues Nivelir-Instrument* zunächst für Wiesenbauer, von Bötkmann. — Finks *Elementar-Lehrbuch der Mechanik fester Körper*. — *Theoretische Principien der Mechanik*, von Winterig. — Hieser: das Gemeinnützliche der Projectionszeichnung. — *Polytechnisches Journal*, herausgegeben von Dingler. — *Allgemeine polyt. Zeitung*, herausgegeben von Leuchs. — *Journal für die Baukunst*, herausgegeben von Crelle 1849. — *Allgemeine Bauzeitung* von Förster. — *Dürands Abriss der Vorlesungen über Baukunst*. — *Allgemeine Bau- und Constructionsllehre* von Breymann. — Heider: *Theorie der schiefen Gewölbe und deren practische Ausführung*. — Ueber nordamerikanischen Brückenbau und Berechnung des Tragungsvermögens der Howe'schen Brücken, von Chega. — Brandely, die Operationen, Manipulationen und Geräthschaften der Electro-Chemie in ihrer Anwendung auf Gold-, Silber- und Bronze-Arbeiten, Galvanoplastik u. — *Systematisches Lehrbuch der Handelswissenschaft* von Noback. Abth. 1. — *Ditscheyners Wiener Handelschule*. 2. Bde. — *Universal-Lexikon der Han-*

belwissenschaften von Schiebe. — Hauke, Lehrbuch der allgemeinen Waarentunde. Heft 1. u. a.

- III. Der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften: Enslins *Bibliotheca historico-geographica*. — Jahrbücher der Geschichte und Politik, herausgegeben von Bülow. — Ritters Erbkunde. Reg. Bd. 2. — Handbuch der Erdbeschreibung und Staatenkunde, von Schneider. Lief. 11–13. — Reisen und Länderbeschreibungen. Lief. 33. 35. — Arnold: Ueber die Idee, das Wesen, die Bedeutung, die Darstellung und das Erlernen der Geschichte. — Abhandlungen der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. Histor. Classe. V. 1. — Wachsmuth: Grundriß der allgemeinen Geschichte der Völker und Staaten. — Beckers Weltgeschichte, 7. Ausgabe, herausgegeben von Loebell. 14 Bde. — Lehrbuch der Universal-Geschichte von Leo. 6 Bde. — Rotteds allgemeine Geschichte bis auf unsere Zeiten. 11 Bde. — Die Geschichte der Welt vor und nach Christus, von Dittmar. Bd. I–III. 1. — Schlossers Geschichte des 18. Jahrhunderts und des 19. bis zum Sturz des französischen Kaiserreiches. Bd. VII. 2. — Handbuch der alten Geographie von Forbiger. Bd. 3. — Höhlers Abbildungen römischer und griechischer Alterthümer nach Antiken. — Die Götterwelt der alten Völker von Mundt. — Mayr's Karte von Europa. — Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Bd. X. 1. — Berghaus' sicherer Führer in Deutschland. — Post- und Reise-Karte von Deutschland, von Handke. — Die Kaiserchronik nach der ältesten Handschrift des Stiftes Brou; herausgegeben von Joseph Diemer. Bd. 1. — Lang: *Regesta sive rerum boicarum autographa*. vol. 11. — Allgemeines geographisches Lexikon des österr. Kaiserstaates, von Rastelsperger. Lief. 55. — Desselben Völker- und Sprachenkarte der österr. Staaten. — Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen, herausgegeben von der kais. Akademie der Wissenschaften. 1848. 2. 3.; 1849. 1. 2. — Oesterreichische Geschichtsquellen, herausgegeben von der kais. Akademie der Wissenschaften. 2. Abth. Bd. 1. — Quellen und Forschungen zur vaterländischen Geschichte, Literatur und Kunst. — Bergmanns Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer des Kaiserthums Oesterreich. Heft 7. 8. — Geschichte des österr. Kaiserthums, von Grafen Mailath. Bd. 4. — Hormayr: Kaiser Franz und Metternich. — Das Wirken der Benedictiner-Abtei Kremsmünster, für Wissenschaft, Kunst und Jugendbildung, von Theodorich Hagn. — Zabornegg Altenfels: Kärntens römische Alterthümer in Abbildungen. Heft 2. — Handbuch der Geschichte des Herzogthums Kärntens. 1. Abth. Lief. 5; 2. Abth. Lief. 4. — Neugart: *Historia monasterii S. Benedicti ad S. Paulum in valle infer. Carinthiae Lavantina*. — Das Königreich Böhmen statistisch-topographisch dargestellt von Sommer. Bd. 16. — Bruna, Geschichte Böhmens. Hft. 1. 2. — Mährens gegenwärtige Zustände vom Standpunkte der Statistik, von Dubik. — Endlicher, *rerum hungar. munimenta Arpadiana*. — Geschichte der eidgenöss. Bünde von Kopp. II. 2. — Dahlmann, Geschichte der französischen Revolution. 2. Aufl. — Geschichte Napoleons von der Wiege bis zum Grabe, von Heyne. 2 Bde. — Th. Babington Macaulay's Geschichte Englands seit dem Regierungsantritte Jakob II. Bd. 1. 2. — Geschichte der englischen Revolution von Dahlmann. 4. Aufl. — Die Edda. Nebst einer Einleitung in die nord.

Poesie und Mythologie und historische Literatur der Isländer, von F. Rühb. — Hauch, die nordische Mythenlehre. — Gustav Adolph, König von Schweden, und seine Zeit, von Gfrörer. 2. Aufl. u. a.

- IV Den übrigen Literaturzweigen: *Mémoires de l'Institut de France. Académie des inscriptions et belles lettres. Tome XVI. 2.* — Theoretisch-practischer Lehrgang der deutschen Stenographie von Kretschmar. — Heyse's ausführliches Lehrbuch der deutschen Sprache. 5. Ausg. — Theoretisch-practisches Lehrbuch der Stylistik, von Herling. — Wackernagel's deutsches Lesebuch. Lief. 1. 3—17. 25. — Deutsch-polnisches Handwörterbuch von Wronowski. — Schmidt's practische Grammatik der russischen Sprache. — Deutsch-russisch und russisch-deutsches Wörterbuch, von Heym. — Allgemeine Schulzeitung. — Zeitschrift für Philosophie und katholische Theologie. — Schelling und Hegel, oder Rückblicke auf höhere Geistesbildung, von Salat. — Desselben Schelling in München. — Noels Grundzüge der Phrenologie. — Der Katholik. — Theologische Quartalschrift. — Zeitschrift für deutsches Recht und deutsche Rechtswissenschaft, von Reyscher und Wilda. — Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes. — Oesterreichische Zeitschrift für Rechts- und Staatswissenschaft. — Archiv des Criminalrechts. — Ahrens Naturrecht. — Einerts Wechselrecht. — Die Mündlichkeit, das Anklageprincip, die Öffentlichkeit und das Geschworenengericht, von Mittermaier. — Ueber öffentliches Rechtsverfahren. — Endlicher, die Gesetze des heiligen Stephan. — *Mémoires de l'Institut de France. Académie des sciences et morales et politiques. Tome 5.* — Rotted's Lehrbuch des Vernunftrechtes und der Staatswissenschaften. 2. Ausg. 4 Bde. — Staats-Lexikon, herausgegeben von Rotted und Welcker. — Dahlmann, die Politik auf den Grund und das Maß der gegebenen Zustände zurückgeführt. 1. Bd. 2. Aufl. — Archiv der politischen Oekonomie und der Polizeiwissenschaft. — Das nationale System der politischen Oekonomie, von List. — Jacobs Staats- und Finanzwissenschaft. — Ueber Oesterreichs Staatsausgaben und Verwaltung, von Hauer. — Hübner: Oesterreichs Finanzlage und seine Hilfsquellen. — Die Polizeiwissenschaft nach den Grundsätzen des Rechtsstaates, von Mohl. 2. Aufl. 3 Bde. — Glubek: Europa's Staaten, ihre Grundkräfte, Schulden und Civillisten. — Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde. — Hygea, Zeitschrift für Heilkunst. — Medicinische Sechswochenschrift, herausgegeben von Roser und Wunderlich. — Kiepers System des Tellurismus, oder thierischen Magnetismus. — Die warmen Quellen zu Gastein, von Kiene. — Zeitschrift für Staatsarzneikunde, von Schneider und A. — Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen. — Vereinigte Frauenborfer Blätter, herausgegeben von Fürst. — Blumenzeitung, herausgegeben von Haefler. — Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung, von Behlen. — Allgemeine Militär-Zeitung. — Oesterreichisch-militärische Zeitschrift, redigirt von Hanekat. — Riebers Lehrbuch der Redekunst. — Die Dichtkunst und ihre Gattungen, von Knüttell. — *Opere di Pietro Metastasio. 12 vol.* — Rückert's Gedichte. — Der Nibelungen Lied in der alten vollendeten Gestalt, herausgegeben von Schönhuth. — Deutsche Gedichte des 11. und 12. Jahrhunderts, herausgegeben von Joseph Diemer. — Signale für die musikalische Welt. —

Göttingische gelehrte Anzeigen. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Hamburger literarische und kritische Blätter, herausgegeben von Niebour und Wienburg. — Giornale dell' i. r. istituto Lombardo e biblioteca italiana. — Wiener Jahrbücher der Literatur. — Jahrbücher für slawische Literatur, von Jordan. — Allgemeine Literaturzeitung von Halle und Jena. — The quarterly review. — Archiv für Natur, Kunst und Leben. — Das Ausland. — Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Neues Lausitzisches Magazin. — Recueil des discours, rapports et pièces diverses lus dans les seances publiques et particulières de l' académie française. 1803—1839. — Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 1848. 1849. — Deutsche Vierteljahrsschrift; u. a.

Im Ganzen hat sich der Bibliotheksstand um 316 Bände und 59 Hefte vermehrt.

Die Bibliothek wird fortwährend, sowohl in den Lesezimmern, als auch von den zum Leihgebrauche berechtigten Personen, sehr stark benützt.

VI. L e s e v e r e i n.

Dem Einflusse der Zeit unterworfen wie so viele ähnliche Anstalten, konnte der Leseverein nach den Stürmen des vorigen Jahres nicht sowohl einen Aufschwung zu nehmen bestrebt, als vielmehr darauf bedacht sein, die Grundlage, auf welcher er ruht, nämlich das wissenschaftliche Princip nach Kräften zu wahren, und als Ganzes zu erhalten, und nicht einen Bestandtheil derselben auf Kosten des andern zu bevorzugen.

Forderten die auch im abgelaufenen Jahre geistigen Bestrebungen noch immer nicht sehr günstigen Zeitverhältnisse manche Einschränkung, so wurde doch kein für das Leben des Ganzen fruchtbarer Zweig beseitigt.

In dieser Absicht wurde nicht nur für stete Mannigfaltigkeit der periodischen Lecture, sondern auch für ununterbrochene Fortsetzung und Bereicherung der vorhandenen werthvollen Hilfswerke gesorgt.

Die Anstalt, welche an jedem Tage des Jahres von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends ohne Unterbrechung geöffnet ist, wurde daher auch fleißig besucht und nebstdem häufig durch den Leihgebrauch außerhalb derselben benützt.

Die gelesenen Blätter standen den Besuchenden wie früher in mehreren Exemplaren zu Gebote.

Da der Beitritt gegen Vorausbezahlung des unwandelbar auf 1 fl. 12 kr. Münze pr. Monat festgesetzten, übrigens nach Belieben viertel-, halb- oder ganzjährig zu entrichtenden Beitrages zu jeder Zeit des Jahres geschehen kann, so zählte unser vaterländischer Verein auch dieses Jahr viele von den angesehenen Fremden, welche in Graz für kürzere oder längere Dauer ihren Aufenthalt nahmen, unter seine Mitglieder.

Die diesjährige statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereines an die Joanneums-Bibliothek traf rücksichtlich der Journale den Jahrgang 1847, rücksichtlich der Zeitungen den Jahrgang 1848.

VII. Historischer Verein.

So manche politische Stürme, die sich im verflossenen Jahre erhoben hatten, tobten erst in diesem, dem Abschlusse nahen, aus, oder ließen in ihrer zerstörenden Kraft nach. Die Verheerungen, die sie einerseits anrichteten, die gewaltige Spannung, in der sie anderseits Geist und Gemüth so lange hielten, mußten den historischen Forschungen eben so, wie den meisten übrigen Wissenschaften großen Abbruch thun. Um so mehr Anerkennung verdienen die Bestrebungen jener Männer, die trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse die Zwecke des Vereines nach Möglichkeit zu fördern trachteten.

In der General-Versammlung der Mitglieder zu Graz am 21. Juni d. J. wurde über Anregung des historischen Vereines für Kärnten und über Mittheilung des Central-Ausschusses, daß Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Vereins-Präsident hierzu einwilligen, die Auflösung des historischen Vereines für Innerösterreich in drei selbstständige Vereine beschlossen. Jeder von ihnen widmet nun seine ganze Kraft den geschichtlichen Forschungen des betreffenden Kronlandes, ohne daß dadurch die freundschaftliche und wissenschaftliche Verbindung der Vereine unter sich beeinträchtigt wäre.

Einen unerseßlichen Verlust erlitt der Verein durch den Tod des ersten Secretärs, des Herrn Albert v. M u c h a r, der noch kurz vor seinem Hinscheiden einen Folioband von 1674 Regesten demselben übergab.

Auf Ersuchen des Vereins-Ausschusses bereiste der um die Landesgeschichte hochverdiente Herr Archivar W a r t i n g e r den oberen Murboden, kam bis St. Georgen ob Murau, berührte Eppenstein, Großlobming, Kobenz, und wurde in seinen historischen Forschungen vom Herrn Hammersgewerken in Eppenstein und von den Herren Pfarrern der obgenannten Orte freundlichst gefördert.

In gleicher Mission betrat der eben so kundige als thätige Alterthumsforscher Herr Pfarrer K n a b l dieselben Gegenden, untersuchte noch überdies die Umgegend von Leoben, ferner das Gaisthal bei Rein, Stübing, Semriach, und die von diesen Orten und von einem besondern Abstecher nach Pettau gebrachte Ausbeute an Aufschlüssen über celtische und römische Steine und deren Inschriften war reich und interessant. Er wurde bei seiner Vereisung durch die Herren Vorsteher der Stifte Rein und St. Lambrecht, so wie durch die eifrige Mitwirkung der Herren Pfarrer in Neumarkt, St. Georgen ob Murau, St. Margareth bei Knittelfeld, Kobenz, Stübing und Semriach und des Herrn Stiftsbibliothekars von Rein thätigst unterstützt. Den ausführlichen Bericht über diese Untersuchungsreisen wird in Kürze ein Heft der Vereinschriften mittheilen.

Mit deutschen, schweizerischen und einigen österreichischen Gesellschaften für Alterthumskunde und Geschichte steht der Verein in freundlicher Mittheilung der herausgegebenen Schriften.

An Landkarten, Druckschriften, Urkunden, Documenten, Copien und größeren Ausarbeitungen wurde der Verein abermals bereichert:

Herr Mottoni v. Palacios übergab eine Fischer'sche Karte von Oberösterreich;
Herr Ritter v. Pittoni spendete 732 Stück Landkarten und Pläne aus dem Theatrum europaeum;

das löbl. Nationalgarde-Ober-Commando zu Graz schickte eine Sammlung der eigenen Erlässe und der des Nationalgarde-Obercommando zu Wien ein;
von der k. k. Akademie der Wissenschaften kamen 4 Hefte ihres Archives für österreichische Geschichtskunde;

Herr Joseph Seiler, gegenwärtig Dechant von Böls, übersandte eine sorgfältige Beschreibung der Pfarre Schönberg bei Knittelfeld;

Herr Dr. Macher in Hartberg schenkte eine Original-Urkunde vom Jahre 1571;

Herr Pfarrer Christian Schuhle lieferte eine Beschreibung der Pfarre Kobenz;

Herr Ritter v. Pichl sendete die Biographie des Mechanikers Joseph Verschitzsch sammt dessen sorgfältig gezeichnetem Porträt;

Herr Joseph Schager übergab 15 Stück Patente, in den Jahren 1848 und 1849 in Ungarn kund gemacht;

Herr Pollak schenkte einen Victualien-Tarif aus dem XVII. Jahrhunderte und einen alten Kaufbrief;

Vom hochwürdigen Herrn Peter Dainko, Decanats-Administrator zu Großsonntag, kamen in zwei Sendungen 22 Urkunden-Copien aus dem Archive des löbl. Minoriten-Convents zu Pettau, die durch besondere Verwendung des Herrn Guardian, Willibald Tacher, zu Stande gebracht waren.

Der Cassestand beträgt 1496 fl. 45 $\frac{1}{2}$ kr. CM., und Mitglieder zählt der Verein gegenwärtig 184.

VIII. Geognostisch-montanistischer Verein für Innerösterreich und das Land ob der Enns.

Obgleich wegen Abwesenheit des durchlauchtigsten Vereins-Präsidenten Herrn Erzherzogs Johann Baptist, kaiserl. Hoheit, auch im verflossenen Jahre keine allgemeine Versammlung abgehalten wurde, und mancherlei durch die politischen Verhältnisse hervorgerufene Uebelstände der Direction die Ausübung ihrer Geschäfte erschwerten, so hat dennoch der Verein die Lösung seiner großartigen Aufgabe fortgesetzt, und hierdurch einen Stein zu seinem umfangreichen Baue hinzugefügt, durch dessen Vollenbung eine genaue geognostische Kenntniß der weitläufigen Vereins-Provinzen erzielt werden soll.

Die beiden Herren Commissäre A. v. Morlot und C. Ehrlich haben Jeder vier Monate zu Begehungen verwendet, und zwar Ersterer theils in Steiermark, theils in Kärnten und Krain, und Letzterer in Oberösterreich. Ferner hat die Direction dem Herrn Heinrich Freyer, Custos am vaterländischen Museum in Laibach, einen sechsmonatlichen Urlaub erwirkt, damit er sich unter der Leitung des Herrn k. k. Bergrathes Haidinger am k. k. montanistischen Museum in Wien zweckmäßig für die künftig durch ihn vorzunehmenden Begehungen in Krain vorbereiten könne.

Der Stand der Vereins-Mitglieder beläuft sich gegenwärtig auf 404; davon entfallen für Steiermark 178, Kärnten 30, Krain 51, Istrien 87, Oberösterreich 58.

Die dem Vereine aus dieser Mitgliederzahl entspringenden Geldmittel erhielten eine sehr namhafte Vergrößerung durch die ansehnlichen Unterstützungs-Beiträge der Herren Stände der genannten Vereins-Provinzen und der k. k. Akademie der Wissenschaften. Auch erfreut sich die Direction bereits einer neuen Erklärung von Seite der Herren Stände Steiermarks, durch welche dem Vereine auch für das Jahr 1850 der großmüthige Beitrag von 500 fl. Conv. Münze zugesichert wird.

Es verdient ferner bemerkt zu werden, daß sämtliche Sammlungen des Vereines an Gebirgsarten, Erzen und Petrefacten, welche bisher in einem eigenen gemietheten Locale aufgestellt waren, nun zweckmäßig im Museum des steiermärkisch-krainischen Joanneums untergebracht worden sind.



Ständische Ober-Realschule.

Nachdem die angehängte Uebersichts-Tabelle den genauen Ausweis über die Zahl und den Fortgang der Schüler in beiden Semestern der ersten zwei Jahrgänge liefert, so mögen hier nur einige besondere Bemerkungen über einzelne Lehrgegenstände Platz finden.

In der deutschen Sprache konnte das für den ersten Jahrgang vorgesteckte Ziel nicht erreicht werden, denn die im Verhältnisse zum Umfange des Gegenstandes zu geringe Stundenzahl und besonders die dürftige Vorbildung der Schüler forderte, daß sich der Vortrag auf die Bildung, Beugung und Fügung der Wörter beschränke, und daß diese Capitel durch schriftliche Ausarbeitungen zur Geläufigkeit und Klarheit gebracht werden.

Erfreulichere Resultate lieferte der zweite Jahrgang, in welchem die Grundprincipe der theoretischen und practischen Aufsatzelehre möglichst ausführlich vorgetragen, und durch zweckmäßige Ausarbeitungen eingeübt wurden.

Diese Aufsätze zeigten nicht selten warme Lust und Liebe der Schüler zur Stylistik, und dürften selbst eine strenge Beurtheilung nicht scheuen.

Die Elementar-Mathematik wurde in beiden Jahrgängen nach Beskiba's Lehrbuch vorgetragen und durch fleißiges Durcharbeiten von Beispielen eingeübt. Eine bedeutende Zahl von Schülern gab bei den Schlußprüfungen sehr erfreuliche Beweise von gründlichen Kenntnissen und großer Gewandtheit in diesem Gegenstande.

Der erste Jahrgang zählte heuer, zu Folge des mit in Aussicht gestellten erweiterten Lehrplanes für Volksschulen, sechs für die Letzteren geprüfte Lehrer, denen jedoch jene innige, feurige Liebe für Wissenschaft, jene energische, thätige Verwendung und Hingebung für die Sache, welche sich von dem gemeinen Brodstudium unterscheiden soll, noch nicht innezuwohnen schienen, daher auch der Erfolg bei keinem derselben sich weit über die Mittelmäßigkeit erhob. Diese Anstalt wird übrigens solche Individuen, welche sich dem Volksunterrichte widmen wollen, immer mit besonderem Vergnügen aufnehmen, weil sie von diesen die schnellste und weiteste Verpflanzung eines gründlichen Wissens hoffen darf.

Der Unterricht in der Naturgeschichte gab dem Schüler nicht nur eine umfassende wissenschaftliche Uebersicht der drei Naturreiche, sondern erörterte auch die Beziehungen der Natur zum Menschen. Es wurden daher alle Naturproducte, welche durch ihre Nützlichkeit oder Schädlichkeit eine besondere Bedeutung für Landwirthschaft, Handel, Künste und

Gewerbe haben, so ausführlich besprochen, als es die Zeit und der streng wissenschaftliche Vortrag nur immer erlaubten.

Als Lehrbehelfe dienten Naturalien, frisch angefertigte Präparate, Abbildungen, Zeichnungen an der Tafel und Modelle.

Die von dem Herrn Professor der Naturgeschichte an Ferialtagen gegebenen außerordentlichen Stunden, in welchen die bereits vorgetragenen Gegenstände aus allen drei Naturreichen wieder zur Anschauung kamen, wurden von den Schülern ohne allen Zwang sehr fleißig besucht, und ein beträchtlicher Theil derselben zeigte sehr viel Eifer und Liebe für die naturhistorischen Studien.

Als neue Anschaffung verdient Burmeister's „Zoologischer Hand-Atlas“ erwähnt zu werden.

In der Geographie zielte der Unterricht dahin, den Schülern gründliche Kenntnisse über die Bildung und Gestaltung der Oberfläche (Hydro- und Orographie), die Charakteristik der geographischen Einheiten und richtige Vorstellungen über die geistigen, sittlichen und staatlichen Verhältnisse der Racen und Nationen und über deren Vertheilung und Gruppierung beizubringen.

Neben dem statistischen wurde auch das topische und ethnographische Element in den Vordergrund gestellt und gezeigt, in welcher Wechselwirkung diese zu einander stehen.

Hierdurch wurde ein wahrhaftes Verständniß der Welt-, Cultur- und Kunstgeschichte angebahnt.

Als Vorlesebuch wurde das vortreffliche „Lehrbuch der Geographie von Th. Schacht, 4. Auflage 1846“ verwendet, und die Anschaulichkeit des Unterrichtes durch Zeichnungen an der Schultafel, durch Abbildungen aus Berg haus Völkerkunde und Baudenkmälern, ethnographische Karten etc. erhöht.

Außer den Werken von Berg haus und einigen Schulkarten wurden auch die schönen Bauerfeller'schen Reliefkarten von Europa und von Deutschland angeschafft.

Auch von diesen Lehrbehelfen machten die Schüler an Ferientagen in Gegenwart des Herrn Professors sehr fleißigen Gebrauch.

Der Unterricht im technischen Zeichnen erstreckte sich im ersten Jahrgange auf Contourzeichnungen nach systematisch folgenden Ornamenten und auf geometrische Constructionen, wodurch die Schüler eine hinreichende Fertigkeit im Freihandzeichnen, so wie im Gebrauche der Zeichnungs-Instrumente erlangen konnten. — Im zweiten Jahrgange wurde das Schattiren von Ornamenten, architektonischen Gliederungen und Maschinen-Bestandtheilen in bestimmten Tönen gelehrt, und durchgängig passende Vorlegeblätter und plastische Ornamente als Vorbilder benützt.

Für dieses Lehrfach wurden im Schuljahre 1848/49 nachstehende Gegenstände angeschafft:

1. Seb. Haindl's Maschinenkunde, 4 Hefte;
2. — — — Linienzeichnung, 1 Heft;
3. Möllinger's Elemente des Rund- und Spitzbogenstiles, 2 Hefte;
4. Eisenbohr's Ornamente in Farbendruck, 3 Hefte;
5. 30 Stück plastische Ornamente.

U e b e r s i c h t

der Lehrgegenstände und des Fortganges der Schüler an der st. st. Realschule zu Graz
im Jahre 1849.

Lehrgegenstände.	Lehrstunden (wöchentlich)	Eingeschriebene Schüler im		Semester	I. Jahrgang						II. Jahrgang						Anmerkungen.
		I.	II.		Fortgangsklassen					Unter den Ungeprüften sind Ausgetretene	Fortgangsklassen					Unter den Ungeprüften sind Ausgetretene	
					Vorzug	I.	II.	III.	Ungeprüft		Vorzug	I.	II.	III.	Ungeprüft		
Religion	2 in jedem Jahrgange	47	17	I.	12	24	3		1	7	6	9	1			1	
				II.	10	21	4		4	1	5	8			4		
Deutsche Sprache und Styl	3 in jedem Jahrgange	47	17	I.	4	19	15	2		7	1	8	6	1		1	
				II.	6	17	10	5	1	1	1	9	1	2	4		
Elementar-Mathematik.	Im 1. Jahrg. 4 Im 2. Jahrg. 5	47	17	I.	$\frac{7}{4}$	$\frac{15}{14}$	$\frac{16}{18}$	$\frac{2}{4}$		7	$\frac{4}{3}$	$\frac{5}{3}$	$\frac{6}{9}$	$\frac{1}{1}$		1	Von den durchschnittlichen Zahlen beziehen sich die obern in beiden Jahrgängen auf die Arithmetik, die untern im I. Jahrgange auf die Algebra, im II. Jahrgange auf die Geometrie.
				II.	$\frac{5}{4}$	$\frac{22}{9}$	$\frac{6}{20}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{4}{4}$	1	$\frac{2}{2}$	$\frac{6}{3}$	$\frac{3}{6}$	$\frac{1}{1}$	5		
Naturgeschichte.	Im 1. Jahrg. 3 Im 2. Jahrg. 2	47	17	I.	4	23	13			7	2	8	5		1	1	Im I. Jahrgange wird im I. Semester nur Zoologie, im II. nur Botanik gelehrt. — Im II. Jahrgange wird in beiden Semestern bloß Mineralogie vorgetragen, —
				II.	3	22	11	1	2	1	2	4	9		2		
Geographie.	2 in jedem Jahrgange	47	17	I.	4	21	14	1		7	4	8	4			1	
				II.	2	19	14		4	1	3	6	3		5		
Technische Zeichnung	5 in jedem Jahrgange	47	17	I.	5	22	12		1	7	3	11	1		1	1	
				II.	5	16	13	1	4	1	2	7	3		5		
Kalligraphie	3 in jedem Jahrgange	47	17	I.	7	26	6		1	7	9	6			1	1	
				II.	6	23	9		1	1	9	3	2		3		
Französische Sprache	3 in jedem Jahrgange	7	2	I.	1	3	3				1	1					
				II.	1	2	3			1	2	1					
Italienische Sprache	3 in jedem Jahrgange	40	16	I.	12	14	4	3		7	5	8	2			1	
				II.	7	18	4		4		4	7	3		2		

U e b e r s i c h t

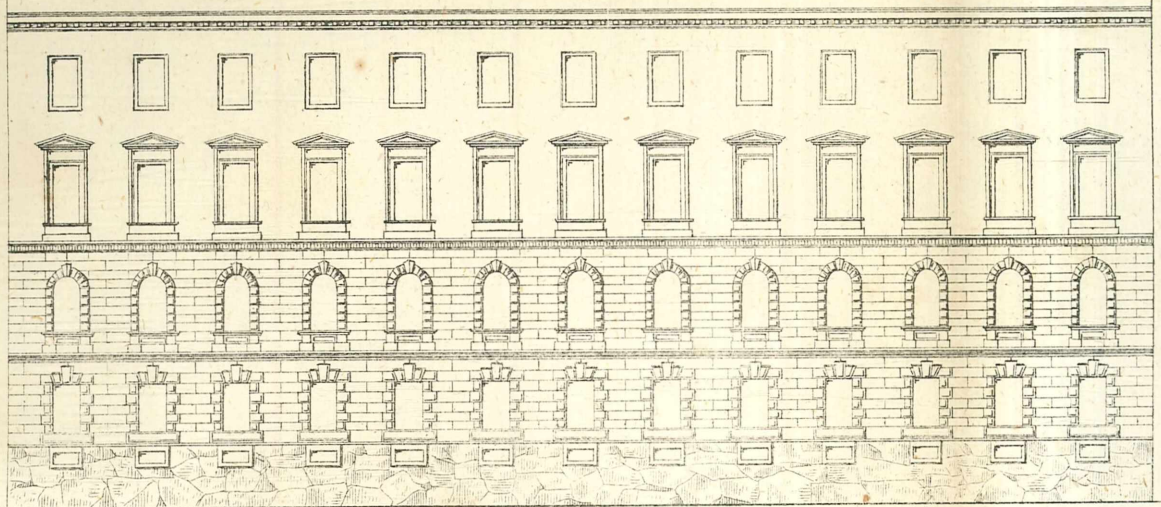
der Lehrgegenstände und des Fortganges der Schüler an der st. st. Realschule zu Graz
im Jahre 1847.

Lehrgegenstände.	Lehrstunden den (wöchentlich)	Eingeschriebene Schüler im		Semester	I. Jahrgang							II. Jahrgang							Anmerkungen.
		I.	II.		Fortgangsklassen							Fortgangsklassen							
					Vorzugs- Klassen	I	II	III	Unger- prüfte	Unter den Unger- prüften sind Ausge- tretene	Vorzugs- Klassen	I	II	III	Unger- prüfte	Unter den Unger- prüften sind Ausge- tretene			
Religion	2 in jed. Jahrg.	70	21	I	11	41	13		5			7	10	4					
				II	7	31	11		21	4		10	8			3	2		
Mathematik	Im 1. Jahrg. 4 Im 2. Jahrg. 5	70	21	I	9 5	25 19	17 22	14 19				2 3	12 12	3 2	4 4				Im ersten Jahrgange be- zeichnet von den durchschnit- tenen Zahlen die obere die Klasse aus der Arithmetik und die untere die Klasse aus der Algebra. Im zweiten Jahr- gange aber bezieht sich die obere Zahl auf die Arithmetik, die untere auf die Geometrie.
				II	4 3	12 9	18 22	14 14	22 22	4		5 3	11 11	1 2	2 3	2 2	2		
Natur- geschichte	Im 1. Jahrg. 3 Im 2. Jahrg. 2	70	21	I	7	21	20	17	5			9	7	1	4				Im ersten Semester des ersten Jahrganges wird nur Zoologie, im zweiten Seme- ster bloß Botanik gelehrt. — Mineralogie aber erstreckt sich auf beide Semester des zweiten Jahrganges. Auf diese Ein- theilung sind die betreffenden Fortgangsklassen zu beziehen.
				II	11	13	13	17	16	4		6	9	3	1	2	2		
Geographie	2 in jed. Jahrg.	70	21	I	9	30	11	15	5			11	8	2					
				II	14	17	15	8	16	4		10	7	2		2	2		
Styl	3 in jed. Jahrg.	70	21	I	6	27	22	8	7			9	7	5					
				II	5	8	23	12	22	4		6	9	2	1	3	2		
Technische Zeichnung	5 in jed. Jahrg.	70	21	I	9	29	18	9	5			5	12	3	1				
				II	9	25	13	3	20	4		6	11	2		2	2		
Kalligraphie	3 in jed. Jahrg.	70	21	I	12	38	14		6			4	12	5					
				II	10	26	18		16	4		7	8	3		3	2		
Italienische Sprache	3 in jed. Jahrg.	60	18	I	7	18	21	6	8			6	10	2					Da die Schüler nicht zur gleichzeitigen Erlernung bei- der Sprachen verpflichtet sind, so haben sich von den 70 erst- jährigen Schülern 57 für die italienische, 10 für die fran- zösische und nur 3 für beide Sprachen einschreiben lassen. Im zweiten Jahrgange fand sich nur 1 Schüler, der den Unterricht in beiden Sprachen nahm.
				II	6	10	8	11	25			7	9	1		1	1		
Französische Sprache	3 in jed. Jahrg.	13	4	I	7	4	2					2	1	1					
				II	5	3	1		4	4			2	1		1	1		

U e b e r s i c h t

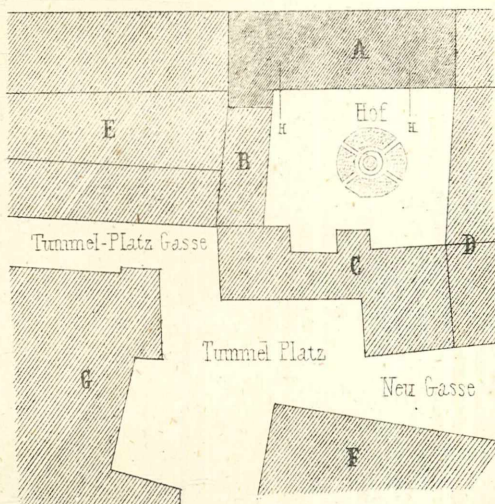
der Lehrgegenstände und des Fortganges der Schüler an der st. st. Realschule zu Graz
im Jahre 1848.

Lehr- gegenstände.	Lehrstun- den (wöchentlich)	Eingeschrie- bene Schüler im		Se- me- ster	I. Jahrgang						II. Jahrgang						Anmerkungen.
		I.	II.		Fortgangsklassen					Unter den Unge- prüften sind Ausge- zeichnete	Fortgangsklassen					Unter den Unge- prüften sind Ausge- zeichnete	
					Vor- zug	I.	II.	III.	Unge- prüft		Vor- zug	I.	II.	III.	Unge- prüft		
Religion	2 in jed. Jahrg.	54	18	I	16	25	5		8	3	7	11					
				II	12	20	1		21	19	6	6	1		5	4	
Mathematik	Im 1. Jahrg. 4	54	18	I	$\frac{7}{4}$	$\frac{27}{25}$	$\frac{9}{12}$	$\frac{6}{8}$	5	3	$\frac{2}{2}$	$\frac{10}{7}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{3}$	2		Von den durchschnittlichen Zahlen beziehen sich die obern in beiden Jahrgängen auf die Arithmetik, die untern im 1. Jahrgange auf die Algebra, im 2. Jahrgange auf die Geometrie.
	Im 2. Jahrg. 5			II	$\frac{7}{5}$	$\frac{12}{7}$	$\frac{10}{17}$		25	19	$\frac{2}{2}$	$\frac{10}{4}$	$\frac{1}{7}$	$\frac{1}{7}$	5	4	
Natur- geschichte	Im 1. Jahrg. 3	54	18	I	5	22	15	3	9	3	1	10	5		2		Im I. Jahrgange wird im 1. Semester nur Zoologie, im 2. nur Botanik gelehrt. — Im II. Jahrgange wird in beiden Semestern bloß Mineralogie vorgetragen. Auf diese Eintheilung sind die betreffenden Fortgangs- klassen zu beziehen.
	Im 2. Jahrg. 2			II	4	19	5		26	19	2	8	2		6	4	
Geographie	2 in jed. Jahrg.	54	18	I	4	18	19	4	9	3	2	7	7		2		
				II	6	15	8	1	24	19	3	8	1		6	4	
Styl	3 in jed. Jahrg.	54	18	I	10	18	16	1	9	3	1	6	8		3		
				II	5	12	14		23	19	4	1	8		5	4	
Technische Zeichnung	5 in jed. Jahrg.	54	18	I	13	30	7		4	3	4	11	1		2		
				II	12	20	2		20	19	6	8			4	4	
Kalligraphie	3 in jed. Jahrg.	54	18	I.	7	30	13		4	3	7	9			2		
				II	4	17	14		19	19	7	6			5	4	
Italienische Sprache	3 in jed. Jahrg.	49	12	I	4	19	12	7	7	3	2	7	3				Da die Schüler nicht zur gleichzeitigen Erlernung bei- der Sprachen verpflichtet sind, so haben sich von den 54 erstjährigen Schülern 49 für die italienische und 5 für die französische, von den 18 zweitjährigen Schü- lern 12 für die italienische und 6 für die französische Sprache einschreiben lassen.
				II	3	11	7	3	25	19	2	7			3	2	
Französische Sprache	3 in jed. Jahrg.	5	6	I	3	2					3	2	1				
				II	1				4		2	2			2	2	



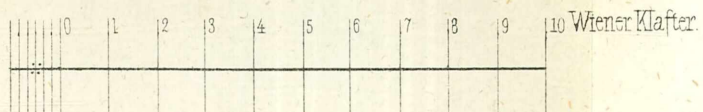
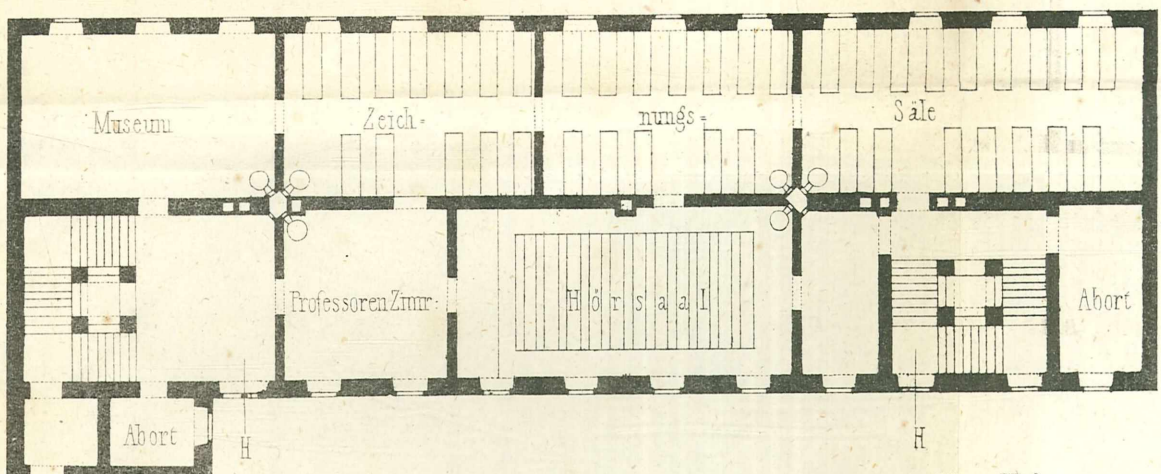
Erklärung des

- A. Realschule und Mappen Archiv
- B. Mahler Saal
- C. Bilder Gallerie
- D. Ständische Gebäude



Situations - Planes

- E.E. Privat - Gebäude
- G. Damen Stift
- H. Eingänge zum Archiv und zur Real-Schule.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: [1849](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1849 1-36](#)